

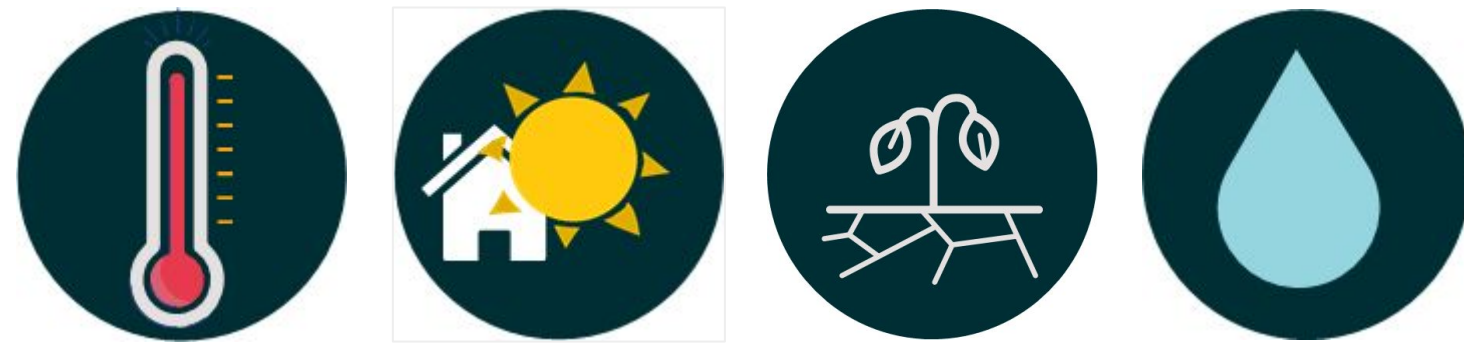
KLIMAWANDEL IN STÄDTE

ANPASSUNGSSTRATEGIEN ALS GESELLSCHAFTLICHE REAKTION



MÜNCHEN

KLIMA WANDEL FOLGEN



Die Landeshauptstadt von Bayern liegt im Alpenvorland. Das Stadtgebiet mit einer Fläche von 310 km² und mit 1.5 Mio Einwohner*innen (Stand: 2020) ist die am dichtest bevölkerte Gemeinde Deutschlands und Teil der Metropolregion München mit 6 Mio. Einwohner*innen. Durch Grünanlagen wie den Englischen Garten gibt es großflächige grüne und blaue Infrastruktur mitten in der Stadt.

Fokus der Anpassung: Stadtklima und Raumplanung

Maßnahmenkonzept Anpassung an den Klimawandel

2016 vom Referat für Gesundheit und Umwelt gemeinsam mit anderen Behörden und Expert*innen erarbeitet → 26 Maßnahmen mit fünf primären Handlungsfelder.

Niederschlag & Wasser	Stadtgrün & Gebäude	Stadtentwicklung & Grünräume	Landnutzung & Naturhaushalt	Gesundheit
-----------------------	---------------------	------------------------------	-----------------------------	------------

Stadtklimaanalyse als Datengrundlage

Lufttemperatur an einem wolkenlosen Sommertag um 14 Uhr in °C

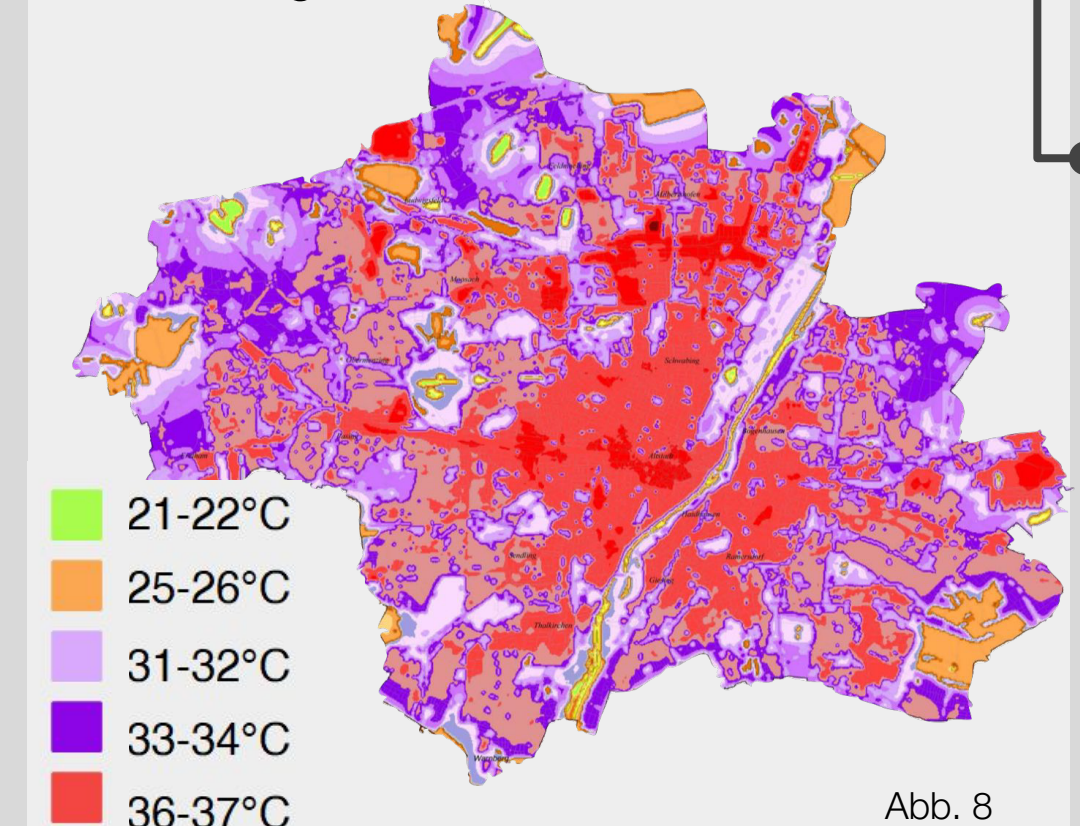


Abb. 8

Beispiel: Handlungsfeld Stadtentwicklung und Grünräume

Integration der Ergebnisse in die informelle Stadtplanung und die formelle Bauleitplanung zum Beispiel zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung

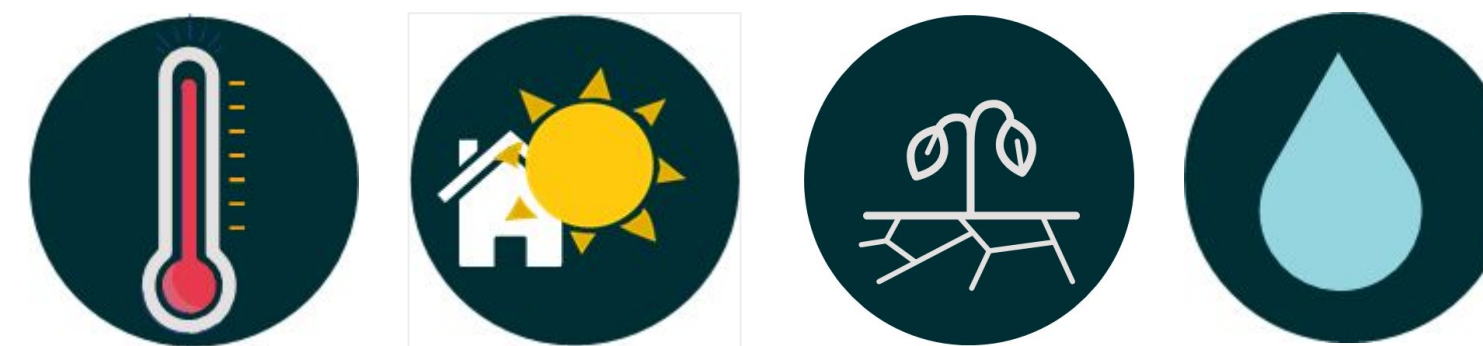
→ Ziel: Vernetzung von Grünräumen und die Verbesserung des Mikroklimas zum Beispiel durch kleinräumige Entsiegelung und Begrünung



Abb. 9

WIEN

KLIMA WANDEL FOLGEN



Hauptstadt von Österreich und Bundesland an der Donau Stadtgebiet mit einer Fläche von 415 km² - 50% Grünland und Gewässer, 36% Bauland, 14% Verkehrsflächen Einwohner*innen 1.9 Mio (Stand 2020)

Anpassungsfokus auf dem Spannungsfeld Hitze und Gesundheit → Kommunikation, Bildung & Interdisziplinarität



Abb. 10

Von der Stadt Wien (2015) für den Schutz der menschlichen Gesundheit und Hitze & Teil der "Wiener Gesundheitsziele 2025" → Praktische Verhaltenstipps und präventive Maßnahmen bei Hitze im öffentlichen und privaten Bereich sowie Anlaufstellen und Hilfe in Wien

Initiative "Anpassung an den Klimawandel Wien" (2018) vom Wiener Klimaschutzprogramm (KliP)

- Projekte, Infoveranstaltungen, Tagungen und Workshops für Kinder, Erwachsene, Unternehmen und Einrichtungen öffentlicher Verwaltung
- Aufklärung & Vermittlung von Klimawissen

Hitzewarnsystem seit 2010

→ für die Wiener Bevölkerung, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen in Kooperation mit ZAMG. Hinweise auf drohende Hitzebelastung

Leitfaden Hitze-maßnahmenplan (2018)

Für medizinische und pflegerische Einrichtungen zur Erstellung eigener Hitze-strategien



Abb. 11

Urban Heat Islands Strategieplan Wien (2015)

Von der Wiener Umweltschutzabteilung zur Implementierung grüner und blauer Infrastruktur, Dach- und Fassadenbegrünung sowie aktiver & passiver Gebäudekühlung

Die unterschiedlichen Facetten der Klimawandelanpassung erwachsen aus dem geographischen, sozio-ökonomischem und politischen Kontext der Städte. Unterschiedliche Strategien und Schwerpunkte resultieren aus lokalen Anpassungskapazitäten und -potenzialen. Klimawandelanpassung stellt somit eine gesellschaftliche Reaktion auf die Folgen des Klimawandels im jeweiligen lokalen Kontext dar.

Maßnahmen sind am effektivsten, wenn verschiedene Bereiche zusammen gedacht werden. Gründächer tragen zum Beispiel zur Verbesserung des Regenwassermanagements bei und haben gleichzeitig einen kühlenden Effekt auf das Mikroklima.

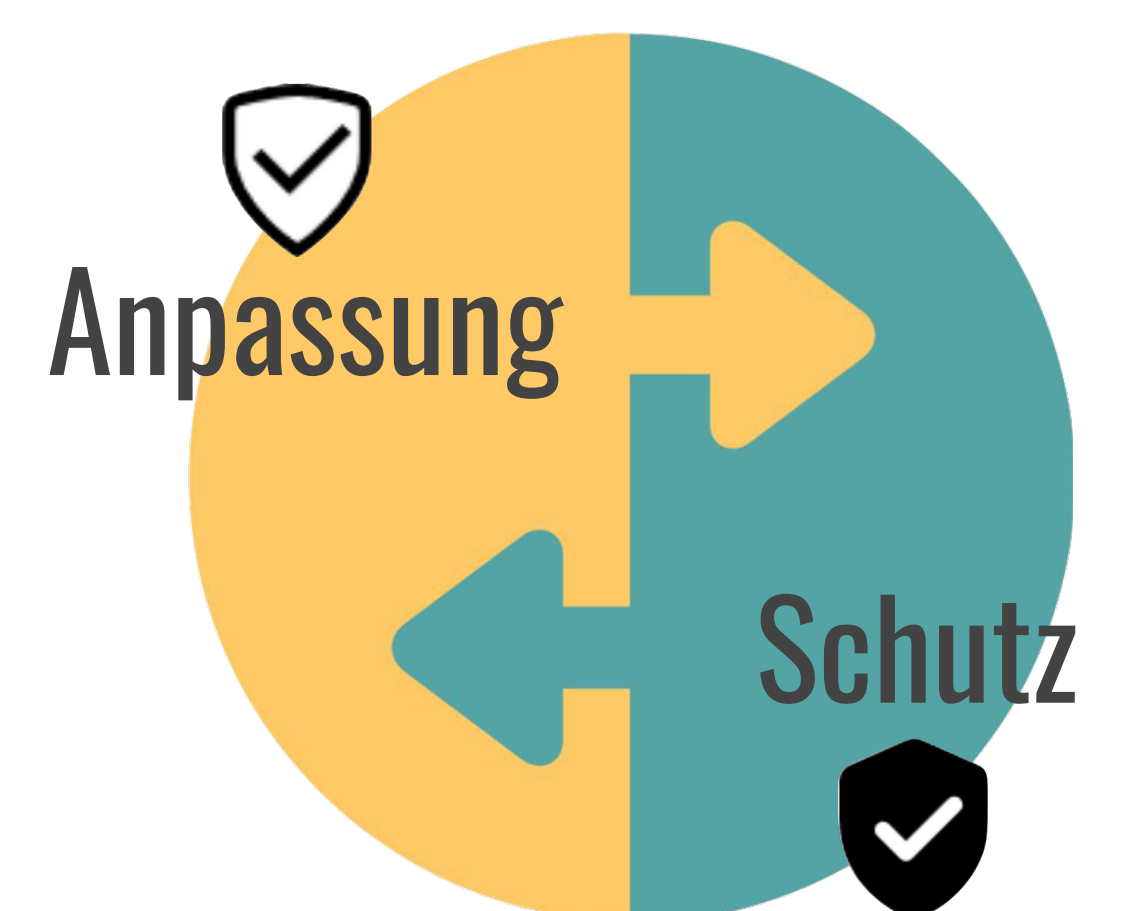
Die zwei Säulen der Klimapolitik: Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Spannung

oder

Synergie ?

Die Säulen der Klimapolitik stehen in einem wechselseitigen Komplementär- und Unterstützungsverhältnis. Zukunftsfähige Klimaanpassung braucht wirksamen globalen Klimaschutz, denn das Ausmaß der zukünftigen Folgen des Klimawandels entscheidet maßgeblich darüber, wie hoch potenzielle Schäden und Kosten sind. → Klimaschutz ist präventive Klimaanpassung.



Quellen